Wissen gepaart mit Unterhaltung

Autor(en): **Rothweiler, Jörg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 101: **Parkinson : mehr als eine Bewegungsstörung = plus qu'un simple trouble moteur = non solo disturbi del movimento**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-815430

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wissen gepaart mit Unterhaltung

Es war ein bewegter Herbst 2010: Von Anfang September bis Ende November fanden gleich vier Informationstagungen statt – in Tschugg, in Zihlschlacht, in Basel und in Luzern. Die zur Parkinsonerkrankung behandelten Themen waren so vielfältig wie das Rahmenprogramm.

Dr. Fabio Baronti, medizinischer Direktor des Parkinsonzentrums der Klinik Bethesda in Tschugg und Vizepräsident von Parkinson Schweiz, gehen die Ideen nicht aus: 2010 verblüffte er die Besucher der Infotagung Tschugg mit einem Auftritt von Birgit Steinegger alias Frau Iseli, welche zur Eröffnung ihre Ansichten zum Gesundheitswesen kundtat – was für beste Laune sorgte. Danach nahmen die Referenten die Tagungsgäste mit auf eine Zeitreise: Prof. Hans-Peter Ludin zeichnete nach, welche Fortschritte die Parkinsontherapie seit 1817 gemacht hat, Dr. Fabio Baronti erläuterte die aktuellen Möglichkeiten und Prof. Mathias Sturzenegger vom Inselspital Bern gab einen spannenden Einblick in die Ideen und Methoden der Stammzellforschung.

Ebenso vielfältig war einige Wochen später das Programm der Tagung in Zihlschlacht. Dort sprach PD Dr. med. Alain Kälin, Leitender Arzt Poliklinik am Inselspital Bern, zum Stand der Parkinsonforschung. Während man noch weit von der Erkenntnis über die Ursache der Krankheit entfernt sei, habe man doch wichtige Erkenntnisse über den Ablauf gewonnen, erklärte er. Vor allem habe man festgestellt, dass in einem kleineren Teil der Erkrankungen genetische Erbanlagen und sogar Umwelteinflüsse eine Rolle spielen können.

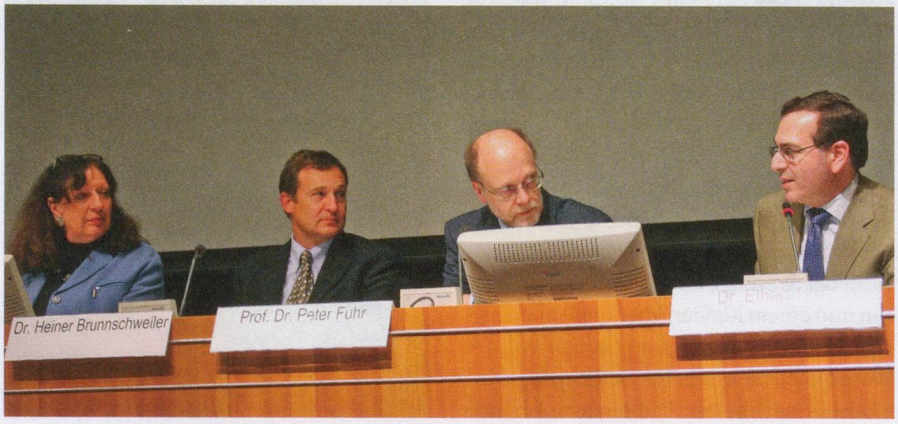
Nach einem Auftritt des bekannten Clowns Olli Hauenstein, der für viele Lacher sorgte, beleuchtete der Tessiner Neurologe Prof. Claudio Bassetti die nicht motorischen Symptome von Parkinson.

Nur sechs Tage später fand die Tagung des Universitätsspitals Basel und der Reha Rheinfelden statt. Die Referenten der beiden Kliniken zeigten auf, welche neurologischen, neuropsychologischen und neurochirurgischen Aspekte Parkinson beinhaltet – und welche Therapieoptionen es gibt.

Bei der letzten Tagung des Jahres 2010, am 25. November am Kantonsspital Luzern (LUKS), erläuterte zunächst Dr. Stephan Bohlhalter, neuer Chefarzt Rehabilitation am LUKS, Wissenswertes über die derzeit verfügbaren Antiparkinsonmedikamente. Danach zeigte Ida Dommen-Nyffeler, Leiterin Therapien am LUKS, wie man einfachen Bewegungsstörungen im Alltag begegnen kann, während Dr. Michael Bödekker, Oberarzt am LUKS, die Möglichkeiten zur Linderung komplexer motorischer Probleme aufzeigte. Einem ganz anderen, aber ebenso wichtigen Thema widmete sich Dr. Peter Bucher. Er erklärte, welche Auswirkungen Parkinson auf die geistigen Fähigkeiten der Betroffenen haben kann. *jro*

Tschugg 2010: Launiger Auftritt von Birgit Steinegger alias Elvira Iseli.

Neuer Chefarzt Rehabilitation am Kantonsspital Luzern: Dr. Stephan Bohlhalter.



Viel Fachkompetenz in Basel: Frau PD Dr. med. Dipl. Psych. Ute Gschwandtner, Dr. med. Heiner Brunnschweiler, Professor Peter Fuhr und Dr. med. Ethan Taub.

In Zihlschlacht sorgte der bekannte Clown Olli Hauenstein für gute Laune.